

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden kann. Die Ausstellung erfährt eine nicht unwesentliche Ausdehnung durch einen Beschluß der Ausstellungs-Leitung, auch der Landschaftsgärtnerei breiten Raum zur Entfaltung zu geben. Dabei handelt es sich speziell um die Schaffung blumenreicher Gartenmotive auf den seewärts gelegenen Terrassen. Auch wird mit dieser angewandten Gartenkunst eine Ausstellung von Gartenplänen, Perspektiven und Modellen verbunden, für deren Anordnung der Balkon des Pavillons in Aussicht genommen ist. Wie groß das Interesse der zürcherischen Gärtnerschaft an diesem beruflichen Unternehmen ist, beweist die Tatsache, daß sich gegen fünfzig Firmen als Aussteller angemeldet haben.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Georg Ardüser-Accola in Langwies** (Graubünden). In Langwies wurde am 28. Februar bei zahlreicher Beteiligung im Alter von fast 93 Jahren der älteste Einwohner der Gemeinde, Herr Georg Ardüser-Accola, zu Grabe getragen. Der Verstorbene war ein rechtschaffener, biederer Bürger und fleißiger Arbeiter. In jungen Jahren kam er in Ausübung seines Schreinerberufes weit über die Grenzen des Heimatkantons hinaus. Nach seiner Verheiratung hat Meister Jöri sich dauernd in Langwies, seiner Heimatgemeinde, niedergelassen und hat neben dem Schreiner- und Küferhandwerk auch Landwirtschaft betrieben.

† **Schreinermeister Georg Kollmann-Sud in Zürich** starb am 1. März im Alter von 66 Jahren.

† **Schlossermeister Rudolf Stör in Winterthur** starb am 1. März im Alter von 82 Jahren.

† **Sägereibesitzer Andreas Steiner-Kilchmann in Niedbrugg bei Etzwil** starb am 1. März im Alter von 48 Jahren.

† **Schreinermeister Fritz Booz-Fehrenbach in Zürich** starb am 1. März im Alter von 27 Jahren.

† **Malermeister August Eisenring-Regli in Unterhollau** (Schaffhausen) starb am 3. März im Alter von 61 Jahren.

† **Hafnermeister Johann Flückiger-Bienhard in Zürich** starb am 4. März in seinem 51. Altersjahre.

Die Einigung im Baugewerbe. Der Schweizerische Baumeisterverband und der Schweizerische Bauarbeiterverband haben den Vorschlag der eidgenössischen Einigungskommission bezüglich der Arbeitszeit für das Jahr 1921 in der Hauptsache angenommen.

— Die Meldung über die zustandgekommene Einigung findet durch folgenden Bericht eine Ergänzung: Am 2. März hat die auf Anregung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements durch Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Baumeisterverband und dem Schweizerischen Bauarbeiterverband eingesetzte Kommission einen Vorschlag bezüglich der Arbeitszeit der Maurer und Handlanger ausgearbeitet, durch welchen diese für das laufende Jahr auf der Grundlage des Neun- bzw. Neuneinhalbstundentages für eine ganze Reihe von Städten und Orten geregelt werden soll. Den beiden Parteien wurde eine Frist bis Montag den 7. März 1921 für Annahme oder Ablehnung dieses Vorschlages angesetzt. Wie wir vernehmen, hat der Zentralvorstand des Bauarbeiterverbandes am Montagmorgen dem Volkswirtschaftsdepartement bzw. der eingesetzten Kommission die Mitteilung zukommen lassen, daß er dem Vorschlage zustimmt unter der Bedingung, daß die Arbeitszeit an keinem Orte und in keinem Falle gegenüber der letztjährigen verlängert werde, ein Begehren, das nach Informationen in Baumeisterkreisen kaum Anstoß erregen dürfte. Da nicht daran zu zweifeln ist, daß auch die

Unternehmer zustimmen werden, dürfte infolge der damit eintretenden Stabilisierung der Verhältnisse mit einer Neubelebung der Bautätigkeit gerechnet werden.

Fachkurs für autogene Metallbearbeitung in der Kunstgewerbeschule Luzern. Die Schule veranstaltet gemeinsam mit dem Sauer- und Wasserstoffwerk Luzern vom 29. März bis 2. April einen Kursus für autogene Metallbearbeitung unter der bewährten Leitung des Herrn Fenner, Schweißlehrer, aus Zürich. Zur Behandlung gelangen theoretische Besprechungen und Demonstrationen über das Wesen, die Art und die technische Verwendung dieses neuzeitlichen Metallschweißverfahrens. Anschließend gelangen praktische Schweißarbeiten in verschiedenen Metallen, Übungen im autogenen Schneiden und Kostenberechnungen zur Ausführung. Den neuzeitlichen Verhältnissen angepaßt, wird fast ausschließlich die Schweißbehandlung der Metalle im autogenen Verfahren vorgeführt, was sowohl Meistern als Arbeitern in der Metallbranche Anlaß zum Besuche dieses sehr instruktiven Kurses bieten wird, besonders in Hinsicht auf die Autorität des Kursleiters, der in schweizerischen Fachschulen und in den industriellen Unternehmungen bestens bekannt ist und sich auch in der Presse einen guten Namen erworben hat.

Das Kursgeld ist auf 35 Franken festgesetzt worden. Das nötige Übungsmaterial liefert die Kursleitung, kann aber auch von den Kursteilnehmern selbst mitgebracht werden. Auswärtigen Kursteilnehmern ist Gelegenheit geboten für gute Unterkunft mit Pension zu bescheidenen Preisen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens 15. März an das Sekretariat der Kunstgewerbeschule Luzern zu richten, wo auch die Kursprogramme bezogen werden

GRAMBACH & CO.
vormals GRAMBACH & MÜLLER

SEEBACH
BEI ZÜRICH

TELEPHON : HOTTINGEN 68.35 TELEGRAMMADRESSE : GRAMBACH, SEEBACH.

Glas- & Spiegelmanufaktur
Spiegelbelege-Anstalt seit 1889
garantiert starker Silberbelag

Höchste Auszeichnungen:

Zürich	Genf	Bern	
1894	1896	1914	31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas
Drahtglas, Cathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser

können. Letztere werden auch vom Sauerstoffwerk abgegeben.

Postcheckgelder für Wohnbauten. Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Postdepartement hat das eidgenössische Finanzdepartement beschlossen, weitere 20 Millionen Franken der verfügbaren, bei der eidgenössischen Staatskassa deponierten Postcheckgelder in Obligationen von Kantonalbanken und staatlich garantierten Hypothekarinstituten anzulegen unter der Bedingung, daß diese Gelder ausschließlich zum Zwecke der Förderung des Wohnungsbaues verwendet werden dürfen.

Die Zuweisung der Gelder erfolgt nach Anhörung sämtlicher Kantonalbanken und staatlich garantierten Hypothekarinstitute.

Literatur.

Zur Einführung in die Arbeiterfrage. Mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse. Von Dr. J. Lorenz. — (Schweizer Zeitfragen, Heft 55). — Zürich 1921. — Verlag: Artist. Institut Drell Fäßli. — Preis 3 Fr. 50.

An umfangreichen Veröffentlichungen über die Arbeiterfrage fehlt es bisher nicht, wohl aber an einer kurzen Einführung. Eine solche liegt hier vor. Zwei Momente dürften der Publikation den Weg ebnen. Einmal der Umstand, daß hier schweizerische Verhältnisse zu Grunde gelegt sind. Sodann die Mitberücksichtigung der psychologischen Seite des Problems. Die Schrift setzt sich grundsätzlich mit der Arbeiterbewegung wie der liberalen Wirtschaftspolitik auseinander, und versagt sich — bei aller Sachlichkeit — Kritik und Anerkennung nicht, wo sie am Platze sind. Der Verfasser gibt zunächst einen kurzen Abriss aus der Geschichte der schweizerischen Industrie und behandelt sodann das Entstehen der Arbeiterfrage. Dann führt er in ihre wesentlichen wirtschaftlichen und psychologischen Momente ein. In einem dritten Abschnitt folgt eine Darstellung der modernen schweizerischen Arbeiterbewegung und in einem letzten werden Richtlinien für die soziale Reform gezogen.

Jedermann, der in irgend einer Weise mit der Arbeiterbewegung in Kontakt steht, dürfte die Schrift mit Nutzen und Interesse lesen.

Die Heilkraft unserer Nahrung. Verlag von J. Gyr-Niederer, Kräuterhaus in Gais. Preis Fr. 2.—.

Auf 128 Seiten Text werden wir mit einigen hundert vorzüglichen Rezepten und Ratschlägen für Heil- und Kochzwecke bekannt gemacht. Es ist ja eine altbekannte Erfahrungstatsache, daß eine gut gewählte Ernährung die Grundlage für erfolgreiche Gesundheitspflege bedeutet und darum ist im Interesse der Volksgesundheit die Verbreitung solcher Literatur nur zu wünschen. Es ist eigentlich zum Staunen, was wir in unserer täglichen

Nahrung für vortreffliche Vorbeugungs- und Heilmittel haben und wer wissen will, wie man mit Obst, Früchten, Gemüse, Getreide, Eiern, Milch, Butter, Käse, Gewürzen, Wasser usw. billige Kuren durchführen kann, dem sei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins bestens empfohlen. Das ist wirklich etwas Brauchbares für jedermann.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauft-, Kauf- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezügliche Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

56. Wer hätte einen leichten, gut erhaltenen Einfach-Sägegang, komplett, mit Schaltung und Wagen, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an Georg Andermatt, mechan. Werkstätte und Sägerei, Neu-Negeri.

57. Wer hätte einen gebrauchten, größeren Werkstättosen für Späne- und Holzfeuerung abzugeben? Offerten und Beschreibung an Rehtate, Fisch & Cie., St. Gallen.

58. Wer liefert vorteilhafte Auto-Rippvorrichtungen, seitlich oder rückwärts? Offerten unter Schiffe 58 an die Expd.

59. Wer hätte abzugeben 1 Reservoir, wenn möglich verzinkt, von 1500—2000 Liter Inhalt? Offerten an Adolf Abt, Installationsgeschäft, Brugg b. Biel.

60. Wer hätte 2—4 Stück ältere Scherenarme für Storren abzugeben von 2,50 m Ausladung, oder wer liefert neue in diversen Größen? Offerten unter Schiffe 60 an die Expd.

61. Wer liefert buchene oder eschene Rundstäbe, 24, 26, 28, 30 mm, in fixen Längen? Offerten unter Schiffe 61 an die Expd.

62. Wer hätte ca. 120 m Drahtseil, 15—20 mm dick, gut erhalten, billig abzugeben, oder wer liefert solche neu? Offerten an A. Schäfer, Baugeschäft, Murgenthal.

63. Wer hätte abzugeben: Eine neue oder gebrauchte Dampfpeife oder Dampfzweige für einen Druck von 7—12 Atm.? Offerten an Wisa-Gloria-Werke Lenzburg.

64. Wer liefert 1 Bandsägen-Feil- und Schränt-Apparat, sowie 1 kleine Kopfdrehbank zum Bearbeiten bis 80 cm, mit Reitstod? Offerten unter Schiffe 64 an die Expd.

65. Wer liefert und legt Parkett-Riemenböden? Offerten mit Preisangaben an Joh. Stäheli, Zimmermeister, Herdern, Frauenfeld.

66. Wer liefert schwarzglasierte, einfalsige Falzziegel? Offerten mit Preisangaben franco Einsiedeln an Adolf Döschner, Zimmermeister, Einsiedeln.

67. Wer liefert Erlenbretter, große, geradstämmige, saubere Ware, 36—40 mm, event. gedämpft und trocken, oder Kanteln obiger Qualität und Dimensionen von 1,40 m an aufwärts? Offerten an Martin Keller, mech. Drechslerei, Weinfelden.

68. Wer hätte gebrauchte Transmissionswelle, 4 m lang, 40 mm dick, samt 2 Supports, sowie 1 Fräsenblatt, 50—60 cm Durchmesser, mit Welle und Lager, abzugeben? Offerten an Aug. Pfister, mech. Wagnerei, Gossau (St. Gallen).

69. Wer liefert neu oder gebraucht, aber gut erhaltene Kompressoren für und mit 1—2 Bohrhämmern, mit einigen Metern Schlauch? Offerten mit Preisangaben an Ernst Scheurer, Delsberg.

70. Wer hat 1 Stanze mit 2 Hebel für Gatter- und Fräsenblätter, sowie 1 Blockhalter für leichteren Sägegang abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Fritz Gerber, Wagner, Kaltacker bei Burgdorf.

71. Welche Ziegelei liefert Deckensteine, 10 cm hoch, ähnlich den üblichen, nach Angaben? Offerten unter Schiffe 71 an die Expedition.

72. Wer hätte abzugeben: 1 Transmissionswelle, 4,20 m lang, 45 mm Durchm., mit 1 Ringschmierlager; 1 Riemen-scheibe (Holz) 750×150×45 mm; 1 Fräsenwelle, möglichst liegend, mit 30 mm Zapfen; Geleise für Bauholzfräse, circa 18 m lang, mit Radsägen für 2 kürzere Wagen, event. passende Bauholzfräse? Offerten mit Preisen an Sch. Ackermann, Möbelschreinerei, Riniken (Aargau).

73. Wer hätte gebraucht, gut erhalten abzugeben: Fahrradstange und Schwungrad im Gewicht von 150—250 kg mit Hub 50—70 cm? Offerten mit Preisangaben und Beschreibung an Jakob Neuhaus, Dachdeckermeister, Langnau (Bern).



WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.